



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 277/12

Federführung:

FB Bildung, Familie, Sport

Sachbearbeitung:

Schober, Mandy

Datum:

22.06.2012

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	11.07.2012	ÖFFENTLICH
Betreff:	Aufnahme der Kindertageseinrichtung Montessori Kinderstube in die Bedarfsplanung der Stadt Ludwigsburg ab 01.11.2012. Förderung durch die Stadt gemäß §8 KiTaG	
Bezug SEK:	Masterplan 9 - Bildung und Betreuung	
Bezug:	227/12 Umwandlung der Montessori Spielgruppe in eine Kindertagesstätte 422/10 Fördermodus für Betreute Spielgruppen und Aufnahme der Montessori-Kinderstube in diesen Fördermodus 099/10	
Anlagen:	Anlage 1: Konzeption Anlage 2: Businessplan Anlage 3: Raumplan Anlage 4: Antrag Frau Wörsinger Anlage 5: Folgekosten	

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales beschließt die private Kindertageseinrichtung „Montessori Kinderstube“ ab den 01.11.2012, mit 10 Plätzen für Kinder von 1-3 Jahren und 18 Plätzen für Kinder von 3-6,5 Jahren, in die Bedarfsplanung der Stadt Ludwigsburg aufzunehmen.
2. Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales beschließt bei der Bezuschussung des Trägers „Montessori Kinderstube“ eine Pauschalabrechnung anzuwenden. Hierbei werden die anerkannten Betriebskosten auf Basis der vom Städte- und Gemeindetag festgelegten Kosten/Platz errechnet. Die Träger erhalten für Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren einen Zuschuss in Höhe von 68% und für Kinder im Alter von 3-6,5 Jahren 63% der anerkannten Betriebskosten.
3. Der Zuschuss wird erstmalig im Jahr 2012 anteilig gewährt. Die Kosten in Höhe von 19.405 € im Jahr 2012 sind über die Finanzposition 1.4641.7040.000 abgedeckt. Die Kosten für 2013 in Höhe von 122.430 € und ab 2014 in Höhe von 30.834 € werden vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes gewährt.

Sachverhalt/Begründung:

Im BSS am 20.06.2012 wurde beschlossen, die Aufnahme der „Montessori Kinderstube gGmbH“ in den Bedarfsplan in die Wege zu leiten. Die Mitglieder der Steuerungsgruppe Kindertageseinrichtung werden in der Sitzung am 10. Juli 2012 informiert.

Zur Montessori Kinderstube

Die Kindertageseinrichtung verfügt über zwei Gruppen mit insgesamt 28 Kindern von 1-6 Jahren. Davon sind zehn Plätze für Kinder im Alter von 1-3 Jahren und 18 Plätze für Kinder im Alter von 3-6,5 Jahren. Von den 18 Plätzen für 3-6,5 Jährige sind zwei integrative Plätze vorgesehen.

Die Einrichtung hat eine Öffnungszeit von 7:30 Uhr bis 14:00 Uhr und wird daher im VÖ-Betrieb geführt.

In der Einrichtung werden neben Frau Wörsinger eine weitere Gruppenleitung und drei Kinderpflegerinnen die pädagogische Arbeit gestalten. Die pädagogische Arbeit basiert auf den Grundsätzen der Montessori Pädagogik. Hierzu finden sich nähere Erläuterungen in der Konzeption, siehe Anlage 1.

Die beiden Gruppen sind so aufgebaut, dass sie durchlässig sind, d. h. sobald die Kinder drei Jahre werden, wechseln sie in die Kindergartengruppe der 3-6,5Jährigen. Da auch in keiner weiteren Einrichtung im Stadtgebiet das Montessori Konzept umgesetzt wird, ist dem Träger und den Eltern eine Durchlässigkeit des Betreuungsangebotes von 1-6 Jahren und des pädagogischen Angebotes sehr wichtig.

Bezug zum Masterplan/Versorgungsquote

Die Aufnahme der privaten Montessori Kinderstube gGmbH in den Bedarfsplan der Stadt korrespondiert mit dem Ziel des Masterplan (9.3.1.1), den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren im Stadtgebiet Ludwigsburg sukzessive auszubauen. Aufgrund der Verrechnung mit den 7 Plätzen in der bereits vorhandenen Montessori Spielgruppe, wirkt sich die Maßnahme rechnerisch nur mit 3 zusätzlichen Kleinkindplätzen auf die Versorgungsquote aus. Demgegenüber entstehen 18 neue Plätze für Kinder im Alter von 3-6 Jahren.

Zur Entwicklung der Versorgungsquote in Eglosheim

Die Einrichtung befindet sich in der Teinacher Straße 34, d. h. im Stadtteil Eglosheim. Wie sich die Versorgungsquote im Stadtteil Eglosheim verändert, ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Eglosheim	Daten zum 01.06.2012			Daten zum 01.11.2012		
	Plätze	Anzahl der Kinder	Versorgungsquote	Plätze	Anzahl der Kinder	Versorgungsquote
Kinder 0-3	96	305	31,5%	106	305	34,75%
Kinder 3-6,5	411	372	110,5%	429	372	115,32%

In Bezug auf die Versorgungsquote von 115% bei den 3-6,5 Jährigen ist darauf hinzuweisen, dass die Montessori Kinderstube gGmbH aufgrund ihres besonderen pädagogischen Profils ein stadtweites Einzugsgebiet haben wird und daher neben Kindern aus dem Stadtteil, auch Kinder aus anderen Stadtteilen aufnehmen wird.

Mit der Inbetriebnahme der Montessori Kinderstube gGmbH endet der Betrieb der Montessori Spielgruppe, welche sich in der Stadtmitte in der Bogenstrasse befindet. Somit gibt es zum 01.11.2012 in Ludwigsburg keine Spielgruppe mehr. Der Versuch einen Ausgleich durch eine neue Spielgruppe zu schaffen, blieb bis jetzt erfolglos, da sich kein Interessent gefunden hat, der bereit ist eine Spielgruppe zu betreiben.

Finanzierung:

Die Bezuschussung durch öffentliche Gelder erfolgt auf Basis der anerkannten Betriebskosten (S. Beschlussvorlage 099/2010) entsprechend den gesetzlichen Vorgaben gemäß §8 KiTaG. Die Träger erhalten für Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 0-3 Jahren einen städtischen Zuschuss in Höhe von 68% und für Kinder im Alter von 3-6,5 Jahren einen Zuschuss in Höhe von 63% der anerkannten Betriebskosten.

Die Förderung, welche Frau Wörsinger für den Betrieb der Spielgruppe gemäß Vorlage 422/10 erhalten hat, wird folglich mit Beendigung des Betriebes zum 31.10.2012 eingestellt. Bei Vollbelegung wären dies, für die verbleibenden zwei Monate bis zum Jahresende, 2/12 von 6.000€ = 1.000€ gewesen.

Wird von einer Inbetriebnahme zum 01.11.2012 ausgegangen und eine volle Belegung zugrunde gelegt, ergibt sich für 2012 folgende Zuschusssituation.

2012

Betriebsform	Anerkannte Betriebskosten Platz	Höhe der Förderung	Zuschussbetrag/Platz	Städt. Zuschuss bei Vollbelegung	Landesmittel	Kosten für die Stadt	
VÖ-Krippe 10 Pl. (1-3)	10.500€	68%	7.140€ (2/12) = 1.190€	11.900€	_____	11.900 €	
VÖ-Gruppe 18 Pl. (3-6)	4.500€	63%	2.835€ (2/12) = 472,5€	8.505€	_____	8.505 €	
Summe				20.405€		20.405 €	
	Abzüglich Ersparnis durch Wegfall der Zuschüsse Spielgruppe						1.000 €
Kosten						19.405 €	

Die erforderlichen Haushaltsmittel für 2012 (November-Dezember) in Höhe von 19.405 € sind über die Finanzposition 1.4641.7040.000 finanziert.

Folgekosten (siehe Anlage 4)

Die Landesmittel fließen erstmals im Jahr 2014. Basis der Berechnung der Landesmittel bildet die Belegung zum 01.03.2013. Die Folgekosten sind unter der Annahme einer Vollbelegung zum 01.03.2012 berechnet worden.

2013

Betriebsform	Anerkannte Betriebskosten Platz	Höhe der Förderung	Zuschussbetrag/Platz	Städt. Zuschuss bei Vollbelegung	Landesmittel	Kosten für die Stadt
VÖ-Krippe 10 Pl. (1-3)	10.500€	68%	7.140€	71.400€	_____	71.400€
VÖ-Gruppe 18 Pl. (3-6)	4.500€	63%	2.835€	51.030€	_____	51.030€
Summe				122.430€		122.430€

2014

Betriebsform	Anerkannte Betriebskosten Platz	Höhe der Förderung	Zuschussbetrag/Platz	Städt. Zuschuss bei Vollbelegung	Landesmittel	Kosten für die Stadt
VÖ-Krippe 10 Pl. (1-3)	10.500€	68%	7.140€	71.400€	71.400€	0€
VÖ-Gruppe 18 Pl. (3-6)	4.500€	63%	2.835€	51.030€	20.196€	30.834€
Summe				122.430€	91.596€	30.834€

Die Landesmittel fließen erstmals im Jahr 2014 in Höhe von 91.596€. Unter Einbeziehung des städtischen Zuschusses belaufen sich die Kosten auf 30.834€.

Die Kosten in Höhe von 122.430€ für 2013 und 30.834€ ab 2014 werden vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes bereitgestellt.

Investitionskosten

Frau Wörsinger nennt in Ihrem Businessplan (Anlage 2) Investitionskosten in Höhe von 150.000€. Lt. Regierungspräsidium erhält sie einen Investitionszuschuss von max. 70.000€, so dass ein Finanzierungsbedarf von 80.000€ entsteht. Die Stadt Ludwigsburg fördert gemäß Vorlage 099/2010 keine Investitionskosten, so dass Frau Wörsinger diesen Betrag selbst aufbringen muss. Für Frau Wörsinger ist das Vorhaben nur realisierbar, wenn die 10 Plätze für die Krippengruppe als neue Plätze angerechnet werden. Die 10 Plätze für Kinder unter drei Jahren in der Kindertageseinrichtung sind, nach Auskunft des Regierungspräsidiums gegenüber Frau Wörsinger, als „neue“ Plätze zu sehen, so dass Frau Wörsinger bei Vorliegen der Voraussetzungen, einen Zuschuss von max. 70.000€ erhalten kann. In der verwaltungsinternen Statistik und der Auswertung auf Landkreisebene zur Versorgungsquote werden sich aber nur drei neue Plätze rechnerisch auf die Quote auswirken, da die bisher vorhandenen 7 Plätze der Spielgruppe wegfallen.

Unterschriften:

Wolfgang Fröhlich

Verteiler:

DI
DII
Referat 05
FB 20